

Kunst — Kurz, Vanadis — Roderjohn-Becker, Briefe — Roth, Kadetymarsch — Trenker, Berge im Schnee — Wien, Antlitz hinter der Maske.

Zum Schluß geben wir noch eine tabellarische Übersicht über die Lage nach Kundenzahl und Umsatzverschiebung sowie den Durchschnittswert der Einkäufe, so weit Meldungen vorliegen.

Kreisvereinsgebiet	Kundenzahl 1932 gegenüber 1931.	Umsatz	Durchschnittswert des Einkaufes
Baden-Pfalz			
Kleinstadt	1: + 15% 1: + 10%	1: + 14% 1: gleich 1: - 20%	1: RM. 4.— — —
Bayern			
Großstadt	1: + 7,8%	1: - 3,4%	1: RM 4.27
Mittelstadt	1: gleich 1: etwas gestieg.	1: etwas geringer 1: - 10% 1: - 20%	— — 1: RM 4.50
Brandenburg einschl. Berlin			
Großstadt	1: + 7,3% 1: + 20%	1: - 2,7% 1: - 10%	1: RM 5.97 —
Mittelstadt	1: - 6,5% 1: geringer 1: gestiegen	1: - 27% 1: - 22,5% 1: gleich	1: RM 3.30 1: RM 4.50 —
Kleinstadt	1: " 1: gleich 1: " 1: " 1: geringer	1: - 25% 1: - 15% 1: - 25% 1: - 15% 1: - 25%	1: RM 5.50 1: RM 1.75 1: RM 2.50 1: RM 3.50 —
Hannover- Braunschweig			
Großstadt	1: + 10% 1: - 10%	1: gleich 1: - 12%	1: RM 2.65 1: RM 5.—
Mittelstadt	1: - 2,3%	1: - 5% 1: - 6,8%	1: RM 4.— 1: RM 4.65
Mitteldeutscher Buch.-Verband			
Großstadt	1: gleich	1: - 17% 1: + 10%	1: RM 4.89 —
Mittelstadt	1: gestiegen	1: - 25% 1: geringer	1: RM 5.— —
Kreis Norden			
Großstadt	2: gleich 1: - 1,5%	1: - 15% 1: - 15,7% 1: gleich 1: - 3%	— 1: RM 9.— — —
Mittelstadt	1: + 25% 1: gestiegen 1: + 11% 1: + 3% 1: + 35% 1: - 10%	1: + 5% 1: - 15% 1: + 6% 1: - 10% 1: + 14% 1: - 18%	1: RM 4.60 — — 1: RM 5.80 1: RM 4.— 1: RM 3.45
Kleinstadt	1: gestiegen 1: " 1: " 1: - 15% 1: - 24,5%	1: + 6,5% 1: + 25% 1: + 25% 1: - 10% 1: - 37,7%	— — — 1: RM 3.87 1: RM 3.48
Kreisverein Ost-u. Westpreuß. Buch.			
Großstadt	1: gleich	1: geringer	—
Kleinstadt	1: gestiegen	1: - 5%	—
Verband d. Buch. Pommerns			
Mittelstadt	1: + 15%	1: gleich	—
Rheinland-Westf.			
Großstadt	1: gleich 1: " 1: " 1: " 1: - 15% 1: - 24,5%	1: + 4,47% 1: - 10% 1: gleich 1: - 12% 1: - 10% 1: - 37,7%	— 1: RM 2.75 1: RM 6.— — 1: RM 4.50 1: RM 3.87
Mittelstadt	1: gestiegen 1: + 10% 1: gleich	1: gleich 1: + 3% 1: - 33 1/3%	— 1: RM 3.48 1: RM 5.—
Sachsen einschl. Leipzig			
Großstadt	1: + 5% 1: - 7% 1: - 40%	1: - 8,3% 1: - 13% 1: - 22%	1: RM 5.13 1: RM 2.85 1: RM 4.—
Mittelstadt	1: - 15%	1: - 18%	—
Sachsen- Thüringen			
Großstadt	1: - 15%	1: - 35%	1: RM 3.95
Mittelstadt	—	1: - 14,2%	1: RM 2.10
Kleinstadt	1: + 11% 1: gleich — 1: gleich 1: gestiegen 1: " 1: "	1: - 9% 1: - 15% 1: - 22,5% 1: gleich 1: - 4% 1: - 10%	— 1: RM 4.50 — 1: RM 3.— — — —

Kreisvereinsgebiet	Kundenzahl 1932 gegenüber 1931.	Umsatz	Durchschnittswert des Einkaufes
Schlesien			
Großstadt	1: gestiegen 1: + 2%	1: geringer 1: - 4%	1: RM 4.25 1: RM 4.23
Mittelstadt	1: - 8%	1: - 20%	—
Kleinstadt	1: + 16% 1: + 10% 1: geringer 1: gleich	1: gestiegen 1: - 10% 1: - 10% 1: - 20%	1: RM 3.09 1: RM 1.— 1: RM 3.— —
Württemberg			
Großstadt	1: + 49,8%	1: - 6,7%	1: RM 4.39
Mittelstadt	—	1: - 25%	—
Oesterreich			
Großstadt	1: - 6%	1: - 8%	1: S 7.3
Südtirol	1: + 16% 1: + 20%	1: - 1,6% 1: + 4,5%	1: RM 3.35 —

Hier zeigt sich noch einmal besonders deutlich, wie individuell verschieden die Dinge liegen. Mit verallgemeinernden und zusammenfassenden Gesamtzensuren muß man also sehr vorsichtig und zurückhaltend sein.

Die Bibliographie in der UdSSR.

Von A. Tschernjal.

Es ist eine allgemein bekannte Tatsache, daß die hervorragende Entwicklung der Bibliographie ein Charakteristikum Deutschlands und der Vereinigten Staaten ist. Es ist auch keine Zufallserscheinung, daß die Bibliographie im vorrevolutionären Rußland kein organisierter Zweig der Wissenschaft, sondern die Sache einzelner war und einen ausgesprochen bibliophilen Charakter aufwies. Welche Entwicklung nahm nun die Bibliographie in der UdSSR?

Schon in den ersten Jahren ihres Bestehens betrachtete die Sowjetregierung die Bibliographie folgerichtig als eines der Mittel zur Organisierung der wissenschaftlichen und politischen Aufklärungsarbeit. Innerhalb der letzten Jahre wurde die Organisierung und der Ausbau der Bibliographie im Zusammenhang mit der Aufstellung des Fünfjahresplans der Volkswirtschaft zum aktuellen Problem nicht nur für bibliographische Institute und Bibliotheken, sondern auch für die wissenschaftlichen Institute und wirtschaftlichen Organisationen des Landes.

Die Bedeutung dieser bibliographischen Tätigkeit voll einschätzend verordnete der Rat der Volkskommissare der UdSSR. in seinem Dekret vom 19. Januar 1928: »Zur Systematisierung der bibliographischen Nachweise über die innerhalb der UdSSR. erscheinende wissenschaftliche Literatur, ebenso wie über die wissenschaftliche Literatur, die von 1914 ab auf dem Territorium, das gegenwärtig zu der UdSSR. gehört, erschienen ist: — a) von 1928 ab mit der Veröffentlichung jährlich erscheinender Indexe der in der UdSSR. auf allen Wissensgebieten erscheinenden Literatur zu beginnen, b) einen Index der wissenschaftlichen Literatur, die von 1914 bis 1928 im früheren Russischen Reich und in den auf seinem Territorium entstandenen Sowjetrepubliken erschienen ist, herauszugeben«. Zur Leitung der Herausgabe und Veröffentlichung der Indexe der wissenschaftlichen Literatur wurde auf Verordnung des Rates der Volkskommissare ein ständiger Ausschuss geschaffen.

»Nautschnaja literatura SSSR. 1928.« (Die wissenschaftliche Literatur der UdSSR. 1928) wird aus fünf Bänden bestehen: 1. Sozialwissenschaften, 2. Naturwissenschaften, 3. Landwirtschaft, 4. Technik, 5. Medizin.

Als Resultat der Arbeiten jenes Ausschusses liegen bereits vor: der 1931 erschienene erste Band der Indexe für 1928, der der Medizin gewidmet ist, und der vor einigen Tagen erschienene 1. Halbband der »Sozialwissenschaften« (30 Seiten und 988 Spalten). Die die anderen Wissenszweige behandelnden Bände der Indexe werden in kurzer Zeit folgen. Diese Veröffentlichung stellt sich die Aufgabe, einen Überblick über die in allen Sprachen in der UdSSR. erscheinende Literatur in der Form von Jahrbüchern zu ermöglichen, und bietet auch den wissenschaftlichen Arbeitern anderer Länder die Möglichkeit, sich mit der wissenschaftlichen Literatur der UdSSR. bekannt zu machen, zumal bei allen Angaben der Autor und der Titel des Buches oder des Aufsatzes auch in deutscher Sprache angeführt werden.

Die Auswahl der wissenschaftlichen Literatur erfolgt nach folgenden Grundsätzen: Um in den Index aufgenommen zu werden, muß das betreffende Buch oder der Aufsatz eine Arbeit sein, der neues Material zugrunde liegt, die neue Schlussfolgerungen zieht oder eine neue Auffassung früher veröffentlichten Materials bringt, die Probleme wissenschaftlicher Methodologie behandelt, eine Übersicht wissenschaftlicher Forschungen gibt oder neues, den wissenschaftlichen Arbeiter interessierendes Material enthält. Von diesem Standpunkt